

## DAS PRAXISSEMESTER IM JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Eine Handreichung für Ausbildungsschulen in Thüringen und anderen Bundesländern

# WAS SIE IN DIESEM HEFT ERWARTET ...

Ziel der vorliegenden Handreichung ist es, Ihnen wesentliche Aspekte des Praxissemesters als Kernstück des Jenaer Modells der Lehrerbildung vorzustellen. Neben den (rechtlichen) Rahmenbedingungen werden die Verantwortungsbereiche der Lernorte Universität und Schule beschrieben.

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Uni Jena verbindet die Lernorte Schule und Hochschule, es informiert, steuert und unterstützt in allen Belangen des Praxissemesters.

Diese Handreichung ist mit den entsprechenden Informationsseiten des ZLB verlinkt, auf denen die Informationen für Sie auswählbar zur Verfügung stehen. Dort finden Sie die ausführlichen Beschreibungen der Konzeptionen der universitären Begleitveranstaltungen der Pädagogischen Psychologie, der Schulpädagogik, des ZLB und der Fachdidaktiken aller Lehramtsfächer zum Praxissemester.



## Inhaltsverzeichnis:

|   | Seite |
|---|-------|
| Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)             | 3     |
| Auf einen Blick: Die drei Phasen des Jenaer Modells der Lehrerbildung | 4     |
| Das Praxissemester im Jenaer Modell der Lehrerbildung                 | 5     |
| Aufgaben der Studierenden im Praxissemester                           | 5     |
| Aufgaben der Schulen im Praxissemester                                | 7     |
| Vernetzung der an der Lehrkräftebildung beteiligten Personengruppen   | 9     |
| Zugang zu den Konzeptionen der Begleitseminare                        | 10    |
| Zusammenfassung   | 11    |

# GRUSSWORT UND DANK

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
Verantwortliche für Ausbildung und fachbegleitende Lehrkräfte,

Ihnen gilt unser herzlicher Dank, dass Sie unsere Studierenden während des Praxissemesters begleiten und ihnen an Ihren Schulen erste unterrichtspraktische Erfahrungen ermöglichen und sie die Schulwirklichkeit aus Lehrkräfteperspektive kennenlernen können.

Das Praxissemester ist ein zentrales Element des Jenaer Modells der Lehrerbildung und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihr an der Universität erworbenes Wissen mit den Handlungsanforderungen, die sie in der Schule kennenlernen, verbinden und kritisch reflektieren.

Am Lernort Schule geschieht die Entwicklung berufspraktischer Kompetenzen im Rahmen der Begleitung der Studierenden durch die fachbegleitenden Lehrkräfte und die Verantwortlichen für Ausbildung (VfA).

Am Lernort Universität erfolgt der Erwerb von berufsrelevantem wissenschaftlichem Theorie- und Reflexionswissen in den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitseminaren.

Die vorliegende Handreichung bietet einen Überblick über das Konzept und die Intention des Praxissemesters, die Ausbildungselemente am Lernort Schule, die Anforderungen der universitären Begleitseminare sowie die überfachlichen Beratungs- und Begleitangebote des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) während des Praxissemesters.

Das Team des ZLB wünscht Ihnen und den von Ihnen begleiteten Studierenden ein erfolgreiches Praxissemester und unterstützt Sie in allen Anliegen, Fragen und Bedarfen rund um das Jenaer Modell der Lehrerbildung und seiner Praxisphasen.



Dr. Jana Gierschke  
Geschäftsführerin ZLB

# ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG (ZLB)

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung ist eine zentrale Einrichtung der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die das Lehramtsstudium und seine Praxisphasen sowie fachübergreifende Studien- und Fortbildungsangebote koordiniert und als beratende Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden und Thüringer Schulen fungiert.

Das ZLB ist Ihr Ansprechpartner für alle Belange des Praxissemesters:

- Informationen über den Ablauf, die Rahmenbedingungen und die Aufgaben im Praxissemester (Praxissemester in Thüringen, in anderen Bundesländern und im Ausland)
- Koordination der Praktikumsanmeldungen und Schulzuweisungen der Studierenden
- lehramtsspezifische Beratung von Studierenden in allen Studienabschnitten der ersten Phase der Lehrkräftebildung
- professionsbezogenes Coaching zu Fragen der Berufswahlmotivation und -eignung sowie der individuellen Weiterentwicklung
- Beratung von Praxissemesterschulen in Thüringen (bspw. Schulleitungen, Verantwortliche für Ausbildung, fachbegleitende Lehrkräfte) zu Fragen und Unsicherheiten, in Konfliktfällen oder zur Vernetzung beteiligter Akteure

## IHRE ANSPRECHPERSONEN (ZLB)

Koordination Praxissemester:

**Carola Müller**

praktikumsamt@uni-jena.de

03641/9-401704

professionsbezogene Beratung  
und Coaching:

**Dominique Roitzsch-Pröhl & Dr. Ina Semper**

beratung.lehramt@uni-jena.de

zlb@uni-jena.de

03641/9-401706 und 9-401707

# AUF EINEN BLICK: DIE DREI PHASEN DES JENAER MODELLS DER LEHRERBILDUNG

| Eingangspraktikum:<br>240 Stunden pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen |                                     |                                      |
|--|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Erste Phase</b>   |                                     |                                      |
| <b>Fach 1 inkl.<br/>Fachdidaktik</b>   | <b>Bildungswissenschaft</b>         | <b>Fach 2 inkl.<br/>Fachdidaktik</b> |
| Studienmodule  | Studienmodule                       | Studienmodule                        |
| <b>Praxissemester</b>  |                                     |                                      |
| Studien- und<br>Vorbereitungsmodule  | Studien- und<br>Vorbereitungsmodule | Studien- und<br>Vorbereitungsmodule  |
| <b>Wissenschaftliche Hausarbeit</b>  |                                     |                                      |
| 1. Staatsprüfung   |                                     |                                      |
| <b>Zweite Phase</b>  |                                     |                                      |
| <b>Fachseminar</b>   | <b>Allgemeines Seminar</b>          | <b>Fachseminar</b>                   |
| 2. Staatsprüfung   |                                     |                                      |
| <b>Berufseinstiegsphase und<br/>verbindliche Fort- und Weiterbildung</b>           |                                     |                                      |

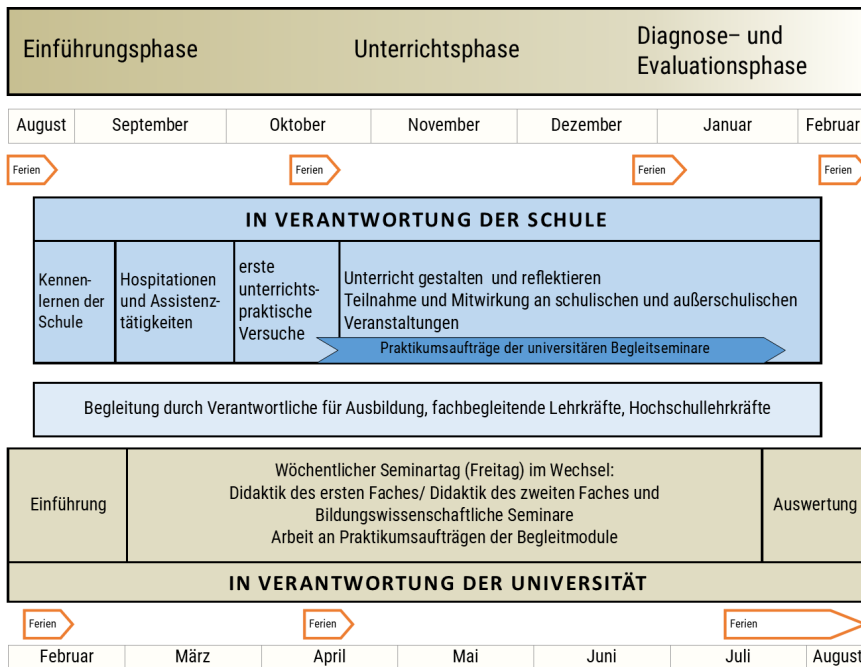
## Lehramt an Gymnasien (300 LP)

- ◊ 10 Semester Regelstudienzeit
- ◊ 3 Semester Vorbereitungsdienst
- ◊ 95 LP / Fach (inkl. mind. 5 LP Fachdidaktik)
- ◊ 20 LP Bildungswissenschaftliche Begleitmodule
- ◊ 30 LP Praxissemester (inkl. 2x5 LP Fachdidaktik, 10 LP Bildungswissenschaft und 10 LP „Einführung in die Schulwirklichkeit“)
- ◊ 60 LP Prüfungsabschnitte der Ersten Staatsprüfung

## Lehramt an Regelschulen (270 LP)

- ◊ 9 Semester Regelstudienzeit
- ◊ 3 Semester Vorbereitungsdienst
- ◊ 80 LP / Fach (inkl. mind. 5 LP Fachdidaktik)
- ◊ 20 LP Bildungswissenschaftliche Begleitmodule
- ◊ 30 LP Praxissemester (inkl. 2x5 LP Fachdidaktik, 10 LP Bildungswissenschaft und 10 LP „Einführung in die Schulwirklichkeit“)
- ◊ 60 LP Prüfungsabschnitte der Ersten Staatsprüfung

# DAS PRAXISSEMESTER IM JENAER MODELL (5. ODER 6. FACHSEMESTER)



## AUFGABEN DER STUDIERENDEN IM PRAXISSEMESTER

Je nach Phase des Praxissemesters (Einführungsphase, Unterrichtsphase, Diagnose- und Evaluationsphase), haben die Studierenden unterschiedliche Aufgaben, die im Folgenden kurz beschrieben werden.

### HOSPITIEREN UND BEOBACHTEN

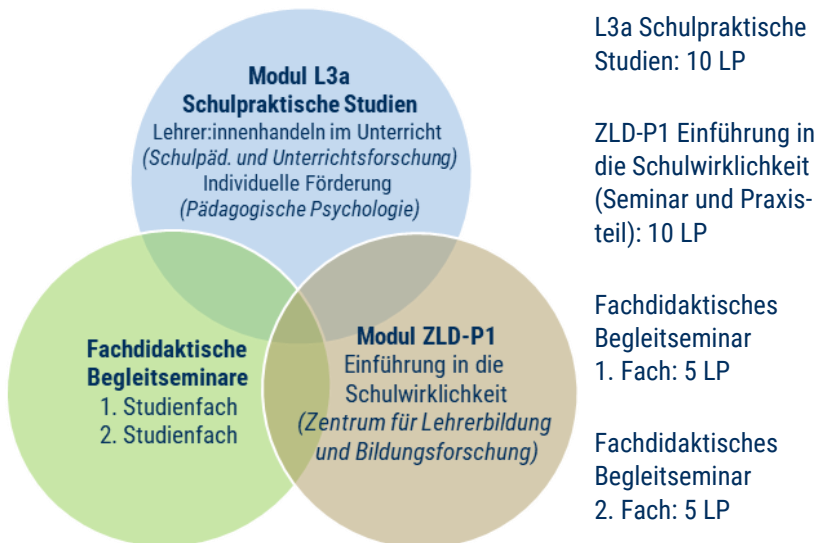
- ca. zwei bis vier Wochen Unterrichtshospitationen sowohl fachbezogen als auch fachfremd
- Begleitung der Lehrkräfte im Schul- und Unterrichtsalltag
- Beobachtungsschwerpunkte finden (Lerngruppe, Lehrperson, Lerngegenstand, Unterrichtsmethoden, Sozialformen, Gesprächsführung und Instruktion etc.), Beobachtungstechniken einüben und Beobachtungen dokumentieren

# UNTERRICHTEN, ERZIEHEN, BEURTEILEN, INNOVIEREN

- aktive Lehrkrafterrolle in i.d.R. 20-40 Unterrichtssequenzen/-stunden je studiertem Fach bis zum Ende des Praktikums
- schrittweises Unterrichten in beiden Unterrichtsfachern, Übernahme von Unterrichtsabschnitten, Teamteaching etc.
- Unterrichtsstunden/-sequenzen planen, durchführen und nachbesprechen
- Leistungsbewertungen unter Anleitung der fachbegleitenden Lehrkraft durchführen
- Diagnose, Beurteilungs- und Beratungsverfahren kennenlernen und erproben
- an Eltern- und Schlergesprachen, Lernentwicklungsgesprachen etc. teilnehmen
- an Klassenleitungstatigkeiten mitwirken
- an der Organisation und Durchführung von Schulprojekten, Arbeitsgemeinschaften, Schlerwettbewerben, Exkursionen etc. mitwirken
- an Dienstberatungen, Fachkonferenzen, Schulentwicklungsaktivitaten etc. teilnehmen

## BEGLEITSEMINARE DER UNIVERSITAT

- Seminartag (Freitag) mit alternierenden Begleitseminaren in vier Modulen mit insgesamt 30 Leistungspunkten (LP) :



# AUFGABEN DER SCHULEN IM PRAXISSEMESTER

Das Praxissemester versteht sich als ein Feld der Tätigkeitsorientierung und der zielgerichteten, reflektierten Anbahnung und Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenspiel der Lernorte Schule und Universität. Von schulischer Seite sind dafür geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Die folgende Darstellung der Aufgabefelder für die Ausbildungsschulen ist als verbindliche Leitlinie zu verstehen, die eine effektive Betreuung der Studierenden im Praxissemester sicherstellt (vgl. Praxissemesterordnung (PSO) der Uni Jena).

## AUFGABENFELDER DER AUSBILDUNGSSCHULEN

- Übernahme der Betreuung von 1-3 Studierenden/Schulhalbjahr entsprechend der Schulgröße, Fächerangebote und Auslastung durch die Betreuung von Lehramtsanwärter:innen
- Entwicklung eines stabilen Betreuungskonzeptes an der Schule, d.h. das Ermöglichen
  - ⇒ von durchgehender Schulerfahrung für ein Schulhalbjahr
  - ⇒ des Kennenlernens der Schulwirklichkeit durch die Absicherung der täglichen Anwesenheit der Studierenden an der Schule von 5 Stunden, dazu gehören neben Hospitieren und Unterrichten auch die Teilnahme an Eltern- und Lernentwicklungsgesprächen, Dienstberatungen, Fachkonferenzen, Exkursionen, Projekten und schulinternen Fortbildungen (§8, PSO)
  - ⇒ der durchgehenden fachbegleitenden Betreuung in beiden Fächern
  - ⇒ von Lern- und Reflexionsgelegenheiten für die Studierenden
  - ⇒ von regelmäßigen Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit den fachbetreuenden Lehrkräften und der VfA zur Förderung des Lernprozesses der Studierenden (u.a. durch die feste Verankerung von fbL-Stunden im Stundenplan oder Blockung dieser Stunden)
  - ⇒ von kollegialen Hospitationszirkeln
- Begleitung des Lernprozesses der Studierenden in allen Feldern und Phasen des Praxissemesters
- Unterstützung der VfA bei der Organisation und der Betreuung der Praxissemesterstudierenden und der fachbegleitenden Lehrkräfte
- Wissen um die Konzepte der universitären Begleitveranstaltungen und deren Relevanz für die Tätigkeit der Studierenden im Praktikum und Ermöglichen der Umsetzung der Praktikumsaufträge in der Schulpraxis
- Zusammenarbeit mit dem ZLB (Organisation, Konfliktberatung, Feedback)
- **Das Praxissemester ist ein betreutes Praktikum, d.h. die Anwesenheit mindestens einer Lehrkraft ist durch die Schule immer zu gewährleisten.**





## GUT ZU WISSEN

- Für Studierende im Praxissemester besteht kein Haftpflichtschutz durch die Universität Jena.
- Praxissemesterstudierenden wird der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung dringend empfohlen (persönliche Haftpflicht, gegenüber der Schule und Dritten, Schlüsselverlust).
- Finanzielle Mittel für Fahrtkosten zur Schule, für Studienfahrten, Kopien, etc. können durch die Universität Jena nicht gewährt werden.
- Studierende im Praxissemester können nur dann an Studienfahrten, Exkursionen etc. teilnehmen, wenn seitens der Schule sichergestellt wird, dass die Studierenden im Rahmen der Veranstaltung
  - ⇒ keine Aufsicht übernehmen müssen,
  - ⇒ der Versicherungsschutz gewährleistet ist und
  - ⇒ die Finanzierung bzw. Kostenübernahme im gegenseitigen Einvernehmen geklärt ist.
- Studierende können nicht verpflichtet werden, an einer Studienfahrt, einem Wandertag etc. teilzunehmen.
- Es gelten die Freistellungsregelungen nach §7(1) PSO: Bleiben Studierende praktischen Ausbildungsveranstaltungen der Schule aus wichtigem Grund fern, haben sie dafür die Genehmigung des Schulleiters oder eines von ihm Beauftragten einzuholen.
- Im Fall von Arbeitsunfähigkeit setzen Studierende die Schule unverzüglich in Kenntnis. Dauert die Arbeitsunfähigkeit länger als drei Kalendertage, legen sie ein ärztliches Attest sowohl an der Schule als auch am ZLB (Kopie) vor (§7 (2) der PSO).
- Bei Pflichtverstößen oder unentschuldigten Fehltagen ist eine sofortige Benachrichtigung des ZLB durch die Schulleitung vorzunehmen.
- Entschuldigte Fehlzeiten sollen nach den Bestimmungen in §10 (1) PSO nachgeholt werden, wenn sie drei Wochen überschreiten.

# VERNETZUNG DER AN DER LEHRKRÄFTEBILDUNG BETEILIGTEN PERSONENGRUPPEN

Um den (professionsbezogenen) Austausch von Praxissemesterstudierenden, Lehramtsanwärter:innen und Lehrkräften in allen Phasen ihrer Berufsbiographie zu ermöglichen und zu stärken, bieten sich verschiedene Gesprächsformate in den Schulen an:

- kollegiale Hospitationen und Unterrichtsbesprechungen,
- kollegiale Fallberatungen und
- Gesprächsrunden zu fachlichen und überfachlichen Themen

Am ZLB besteht ebenfalls ein semesterbegleitendes Angebot für Studierende im Praxissemester, an kollegialen Fallberatungen teilzunehmen (digital).

Ein wichtiges Anliegen ist die Vernetzung von allen an der Lehrkräftebildung beteiligten Akteuren: (fachbegleitende) Lehrkräfte an Thüringer Schulen, Verantwortliche für Ausbildung, Schulleitungen, Dozierende der Universität in Fachdidaktiken, Fachwissenschaften und Bildungswissenschaften.

Hierfür werden folgende Veranstaltungsformate angeboten:

- jährliche Netzwerktagung mit Fachvorträgen, Workshops und der Möglichkeit des Austauschs der am Praxissemester beteiligten Akteure
- Vortragsreihe des ZLB mit Vorträgen und Diskussionen
- fachliche und überfachliche Fortbildungsangebote für (Thüringer) Lehrkräfte

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Angebote finden Sie auf unserer Website unter [www.zlb.uni-jena.de](http://www.zlb.uni-jena.de).



## ZUGANG ZU DEN KONZEPTIONEN DER BEGLEITSEMINARE

Die universitären Begleitseminare in der Pädagogischen Psychologie, der Schulpädagogik, des ZLB sowie der Fachdidaktiken stellen an die Lehramtsstudierenden unterschiedliche Anforderungen.

Über folgenden Link können Sie sich einen Überblick über die Inhalte der Begleitseminare am Lernort Universität verschaffen.

<https://www.zlb.uni-jena.de/lehrkraefte-schulen>



# ZUSAMMENFASSUNG: DAS PRAXISSEMESTER IM JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG



## **Zeitpunkt**

in der Regel 5./6. Fachsemester



## **Dauer**

1 Schulhalbjahr/ca. 5 Monate



## **Platzvergabe**

an Thüringer Schulen zentral über das Praktikumsamt des ZLB



## **Varianten**

Praxissemester in anderen Bundesländern  
Praxissemester im Ausland



## **Workload und Leistungen**

Erwerb von 30 Leistungspunkten (LP) in vier Modulen



## Phasen Praxissemester

---

Einführungsphase  
Unterrichtsphase  
Diagnose- und Evaluationsphase



## Zwei Lernorte

---

Schule (Montag bis Donnerstag) und  
Universität (Seminartag am Freitag)



## Schule

Betreuung und Begleitung in der Praxis an  
mind. 5 Stunden pro Tag, Ermöglichung von  
Hospitations- und Unterrichtsvorhaben  
(Verantwortliche für Ausbildung  
fachbegleitende Lehrkräfte)



## Universität

---

Begleitung der Studierenden in den Modulen  
Schulpraktische Studien (Päd. Psy. & Schulpädagogik,  
Einführung in die Schulwirklichkeit, Fachdidaktik 1. und  
Fachdidaktik 2. Studienfach)

# KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung  
Simmelweisstr. 12  
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-401700  
E-Mail: [zlb@uni-jena.de](mailto:zlb@uni-jena.de)  
Web: [www.zlb.uni-jena.de](http://www.zlb.uni-jena.de)

Stand: 10/2023

Herausgeber: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB), Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bildquellen: [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com/)/Bearbeitung ZLB